

Fensterbau Frontale 2018: Rückschau und Ausblick

Die Messe Fensterbau Frontale 2018 liegt hinter uns. Mit einem gemeinsamen Messtand von EPPA (European PVC Window Profile and related Building Products Association), RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP) und VinylPlus® boten wir den Besuchern Gelegenheit, mehr über unsere Aktivitäten zu erfahren.

Profilsysteme mit dem Nachhaltigkeitszeichen anbieten, bedeutet das klare Wettbewerbsvorteile.“

Im Rahmen der Veranstaltung zeichnete der VinylPlus-Vertreter die ersten Systemhäuser aus, die das Label erworben haben: Vertreter von Veka, Schüco, Epwin und Rehau erhielten die begehrte Urkunde. Um die Zertifizierung

nisse enthält. Die Vorteile eines Triple Audits liegen für Bernhard Elias von der Gütegemeinschaft auf der Hand: „Die Systemhäuser müssen sich nur noch auf einen Prüfer vorbereiten und dieser nutzt eine standardisierte Checkliste. Damit wird nur noch ein Termin nötig, wodurch die Arbeit von Auditor und Profilverhersteller effizienter wird.“

Ferner wurde über das jüngste Projekt berichtet, das die gegenseitige Anerkennung von Prüfergebnissen ermöglichen soll und damit einen weiteren Schritt in Richtung europäische Gütesicherung darstellt.



Die Systemhäuser Epwin, Veka, Schüco und Rehau haben als erste das VinylPlus® Product Label erworben. Dafür wurden sie im Rahmen des Frontale Forums von EPPA Präsident Andreas Hartleif und Stefan Eingärtner (VinylPlus®) ausgezeichnet (4. und 1. v.l.).

Der Fokus von EPPA lag dieses Jahr auf den Themen Nachhaltigkeit und Innovation. Mit der Gütegemeinschaft schafften wir eine Plattform für Systemtechnik, Normung und zukünftige Herausforderungen an die Gütesicherung. Darüber hinaus stellte Stefan Eingärtner (VinylPlus®) das erste Nachhaltigkeitszeichen für Kunststoff-Fenstersysteme vor: das VinylPlus® Product Label.

Nachhaltigkeitszeichen als Wettbewerbsvorteil nutzen

Wer darüber mehr erfahren wollte, für den lohnte sich der Besuch im offiziellen Frontale Forum, das dieses Jahr erstmalig stattfand. Dort stellte Stefan Eingärtner das VinylPlus® Product Label vor. In seinem Vortrag erläuterte er, welchen Mehrwert es bietet: „Die Nachfrage seitens der Endverbraucher nach nachhaltigen Produkten steigt. Und anhand des VinylPlus® Product Labels erkennen sie diese sofort. Für Fensterbauer wiederum, die

„Vinyl verified“ zu erhalten, müssen die Unternehmen in unabhängig durchgeführten Audits nachweisen, dass sie die umfangreichen Nachhaltigkeitskriterien des VinylPlus® Programms erfüllen. Diese betreffen die gesamte Wertschöpfungskette: von der Rohstoffbeschaffung über effiziente Energienutzung bis hin zum Recycling.

Europäische Gütesicherung

Wie eine Gütesicherung auf europäischer Ebene aussehen könnte, erfuhren die Branchenvertreter auf der Qualitätskonferenz Kunststoff-Fenster. Dort berichteten Hubert Lagier (Centre Scientifique et Technique du Bâtiment – CSTB, Frankreich), Bernhard Elias (GKFP, Deutschland) und Arjen van der Drift (Kiwa, Niederlande), wie das gemeinsame Triple Audit abläuft, das nunmehr standardmäßig durchgeführt wird. Dafür wurde ein gemeinsames Auditprotokoll entwickelt, das sowohl den Ablauf regelt als auch die Ergeb-

Qualität und Umwelt – Mehrwerte für Hersteller und Verbraucher

Um Neuigkeiten und Zukunftsperspektiven ging es auch auf der Prowindo Pressekonferenz. Die Allianz für das Kunststoff-Fenster setzt sich neben EPPA und dem Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse (QKE) aus der Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt (AGPU), pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff, Rewindo und Kunststoff-Zentrum (SKZ) zusammen.

Gerald Feigenbutz hob in seinem Vortrag u. a. die Weiterentwicklung der Kommunikationspolitik hervor: „Unsere Zielgruppen sprechen wir mit unterschiedlichen Produkten an – technische Leitfäden geben Verarbeitern Orientierung in system- und verarbeitungstechnischen Fragen. So stehen die neuen Leitfäden „Schweißen von Eckverbindungen“ sowie „Farbige Profile“ ab sofort auf der GKFP-Website unter Publikationen (via „Wir über uns“) bereit. Als Ratgeber sind die Themenhefte gedacht; hier erfahren beispielsweise private Bauherren alles Wichtige, was beim Kunststoff-Fensterkauf zu beachten ist.“ Unsere Mitglieder informieren wir naturgemäß über relevante Entwicklungen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Hinzu kommen verbandsorientierte Studien und Dokumente.

Wir danken den Messebesuchern für das uns entgegengebrachte Interesse und für viele anregende Gespräche, Denkanstöße und einen spannenden Informationsaustausch. Nach der Frontale ist bekanntlich vor der Frontale: In diesem Sinne freuen wir uns schon heute, Sie vom 18. bis 21. März 2020 in Nürnberg wieder zu sehen. ■

eppa-profiles.eu | gkfp.de | qke-bonn.de